

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VII/8/9

3. Mai 1950

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1950

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im März einen erneuten Aufschwung genommen. Insgesamt erhöhten sich ihre langfristigen Ausleihungen um 124,7 Mill.DM (gegenüber einer Zunahme von 106,5 Mill.DM im Februar) und erreichten einen Betrag von 1 148,8 Mill.DM. Neben erhöhten Emissionserlösen und einem reichlicheren Zufluss an öffentlichen Mitteln standen den Realkreditinstituten weitere Gelder zur Verfügung, die sie sich durch Verkauf von Ausgleichsforderungen beschafften. Ausserdem griffen sie erneut auf die ihnen von der Kreditanstalt für Wiederaufbau zugesagten Darlehen zurück; dies kommt auch in der weit über die Emissionserlöse hinausgehenden Steigerung der neugewährten Deckungsdarlehen zum Ausdruck (um 78,2 Mill.DM). Der Anteil der öffentlichen Finanzierungsmittel an den gesamten Neuausleihungen war im März mit 44,8 Mill.DM (35,9 vH) wieder etwas höher als im Vormonat. Die vH - Sätze der früheren Monate wurden jedoch bei weitem nicht erreicht. Wie im Februar wurden von den Instituten in Bayern und Hessen sämtliche aus öffentlichen Mitteln verfügbaren Gelder, in Hamburg und Württemberg-Baden der weitaus größte Teil dieser Mittel im Wohnungsneubau investiert.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Bundesgebiet ¹⁾
in Mill.DM

Art der Darlehen	1 9 4 9			1 9 5 0	
	31. März	30. Juni	31. Dez.	28. Febr.	31. März
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	49,0	135,4	538,0	643,9	704,8 ^{a)b)}
Gewerbl. Grundstücken	20,5	29,9	108,0	135,1	145,5
Sonstigen städt. Grundstücken	2,8	8,2	21,4	25,5	26,6
Landwirtschaftl. Grundstücken	2,2	9,8	26,8	26,6	31,1
KommunalDarlehen	12,5	35,8	72,7	112,7	144,5
Schiffshypotheken	1,7	3,6	54,6	69,9	84,3
Andere Darlehen	0,3	0,2	6,5	10,3	12,1
zusammen	89,0	222,8	828,0	1 024,1	1 148,8
davon:					
Deckungsdarlehen	41,2	96,2	316,8	421,0	499,2 ^{b)}
Darlehen aus öffentl. Mitteln	18,4	88,5	435,3	518,7	563,5 ^{a)}
Sonstige Darlehen	29,4	38,2	75,9	84,5	86,1 ^{a)}
von dem Gesamtbetrag entfallen auf Institute in den Ländern:					
Schleswig-Holstein	1,1	1,8	28,3	42,3	49,5
Hamburg	5,3	47,1	140,0	174,0	192,5
Niedersachsen	13,0	30,8	94,8	108,8	121,4
Nordrhein-Westfalen	9,5	33,0	162,4	206,4	232,1
Bremen	13,9	19,6	56,8	62,0	80,3
Hessen	2,0	4,9	34,4	43,5	47,2 ^{a)}
Württemberg-Baden	19,8	45,0	159,6	192,0	209,1 ^{b)}
Bayern	23,9	38,0	143,2	184,3	204,7 ^{b)}
Rheinland-Pfalz	0,5	2,7	8,8	10,8	12,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In der Franz. Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig.

a) Davon 13,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Davon 17,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke blieb im März mit 10,5 Mill.DM etwas hinter dem Vormonatsbetrag (11,9 Mill.DM) zurück. Zum größten Teil erfolgten die Neuausleihungen wieder durch die Institute in Nordrhein-Westfalen. Das Schiffsbeleihungsgeschäft hat dagegen noch weiter an Bedeutung zugenommen; insgesamt erhöhten sich die Bestände der Realkreditinstitute an Schiffshypotheken um 14,4 Mill.DM (gegen 9,7 Mill.DM im Februar); zum größeren Teil erfolgten diese neuen Schiffsbeleihungen durch Hamburger Institute.

Die Ausleihungen im langfristigen Kommunalkredit stiegen im März noch stärker an als im Vormonat. An den neugewährten Kommunaldarlehen in Höhe von 31,8 Mill.DM waren vor allem die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in Bremen und Nordrhein-Westfalen beteiligt.

Seit Wiederaufnahme der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute (31.3.1949) war im Berichtszeitpunkt ein Jahr vergangen, mithin lassen sich nunmehr die Ergebnisse des Aktiv- und Passivgeschäfts der Realkreditinstitute für einen Jahreszeitraum übersehen. Seit dem 31.3.1949 haben die langfristigen Ausleihungen der Grundkreditanstalten im Bundesgebiet insgesamt um rund 1 060 Mill.DM zugenommen; von diesen langfristigen Neuausleihungen entfielen 655,8 Mill.DM (61,9 vH) auf Wohnungsneubauhypotheken, 132,8 Mill.DM (12,5 vH) auf Kommunaldarlehen und 125 Mill.DM (11,8 vH) auf gewerbliche Hypotheken. Die übrigen Beleihungsarten, unter denen die Schiffshypotheken bei weitem voranstanden, waren zusammen mit 147,1 Mill.DM (13,9 vH) an den Neuausleihungen beteiligt.

Die Entwicklung des Aktivgeschäftes der
Boden- und Kommunalkreditinstitute seit 31.3.1949

Art der Darlehen	1950	1949	Veränderung gegen 31.3.1949
	31. März	31. März	
Hypotheken auf:			
Wohnungsneubauten	704,8	49,0	655,8
Gewerblichen Grundstücken	145,5	20,5	125,0
Sonstigen städt. Grundstücken	26,0	2,8	23,8
Landwirtschaftl. Grundstücken	31,1	2,2	28,9
Kommunaldarlehen	144,5	12,5	132,8
Schiffshypotheken	84,3	1,7	82,6
Landeskulturdarlehen	12,1	0,3	11,8
zusammen	1 148,8	89,0	1 059,8
davon:			
Deckungsdarlehen	499,2	41,1	458,1
Darlehen aus öffentl. Mitteln	563,5	18,5	545,0
Sonstige Darlehen	86,1	29,4	56,7
ausserdem:			
Sonstige Ausleihungen	153,1	30,8	122,3

Von den insgesamt 1 060 Mill. DM an Langkrediten, die innerhalb Jahresfrist der Wirtschaft über die Realkreditinstitute zufflossen, wurden mehr als die Hälfte, nämlich 545 Mill. DM, (51,4 vH) aus öffentlichen Mitteln (über die Landesbanken geleiteten Haushaltsmittel der Länder, Erträge der Umstellungsgrundschulden, Mittel des Arbeitsstocks u. a.) finanziert. Außerdem wurden erhebliche Beträge, die aus Gegenwertmitteln stammten oder entsprechenden Vorfinanzierungen darstellten, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank an die Realkreditinstitute weitergeleitet.

Der Pfandbriefabsatz der Boden- und Kommalkreditinstitute hat sich im März merklich belebt; mit 29,2 Mill. DM blieben die Emissionserlöse des Monats nur wenig hinter dem bisher günstigsten Ergebnis vom Dezember 1949 (30,8 Mill. DM) zurück. Rund 70 vH der neu in Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen wurden von Instituten abgesetzt, die ihren Sitz in der amerikanischen Besatzungszone haben.

Im einzelnen wurden im März 24,6 Mill. DM an Hypothekendarfbriefen und 4,6 Mill. DM an Kommunalobligationen untergebracht. Ende März waren insgesamt 307,5 Mill. DM auf DM lautende Schuldverschreibungen im Umlauf.

In dem seit Wiederaufnahme der Statistik der Boden- und Kommalkreditinstitute vergangenen Jahreszeitraum haben die Grundkreditanstalten Schuldverschreibungen in Höhe von insgesamt 261,2 Mill. DM in Verkehr gebracht (davon entfielen 216,3 Mill. DM auf Hypothekendarfbriefe). Im Monatsdurchschnitt wurde mithin ein Emissionserlös von rd. 22 Mill. DM erzielt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet
in Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Zinssatz vH	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am 31.3.50	Veränderung gegen Vormonat	Veränderung gegen 31.3.49
		31.1.50	28.2.50				
Pfandbriefe	5	210,5	228,8	+ 18,3	253,4	+ 24,6	+ 216,3
Kommunalobligationen	5	38,7	40,6	+ 1,9	45,2 ^{a)}	+ 4,6	+ 38,0
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	5	10,6	8,9	- 1,7	8,9 ^{b)c)}	-	+ 6,9
zusammen		259,9	278,3	+ 18,4	307,5	+ 29,2	+ 261,2
davon Institute mit Sitz in:							
Schleswig-Holstein		4,6	4,9	+ 0,3	5,1 ^{b)}	+ 0,2	+ 3,5
Hamburg		5,9	6,0	+ 0,1	6,0	-	+ 5,8
Niedersachsen		21,1	22,3	+ 1,2	25,1	+ 2,8	+ 19,7
Nordrhein-Westfalen		39,0	43,7	+ 4,7	48,5	+ 4,8	+ 43,6
Bremen		31,0	30,2	- 0,8	35,9 ^{a)c)}	+ 5,7	+ 35,2
Hessen		18,8	21,3	+ 2,5	26,2	+ 4,9	+ 25,5
Württemberg-Baden		58,5	61,9	+ 3,4	64,3	+ 2,4	+ 58,3
Bayern		76,7	82,6	+ 5,9	90,4	+ 7,8	+ 64,3
Rheinland-Pfalz		4,2	5,4	+ 1,2	5,8	+ 0,4	+ 5,2

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe usw.; davon 0,2 Mill. DM 4½ % Schuldbuchforderungen und 0,03 Mill. DM 5 % Landeskulturrentenbriefe. - a) Davon 500 000 DM 6 % Kommunalobligationen. - b) Davon 1,3 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe. - c) Davon 2,1 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe.

Diese Ergebnisse bleiben weit hinter dem zurück, was in einem vergleichbaren Jahr der Vorkriegszeit an Pfandbriefen und ähnlichen Schuldverschreibungen untergebracht werden konnte. So wurden im Jahre 1925 im Monatsdurchschnitt 68 Mill. RM an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute im Reichsgebiet abgesetzt; im folgenden Jahr stieg der Inlandsabsatz an Pfandbriefen und Kommunalobligationen bereits auf 175 Mill. RM.

Stellte man das Ergebnis des Aktivgeschäfts der Bodenkreditinstitute im Jahreszeitraum 1949/50 ebenfalls dem des Jahres 1925 gegenüber, so ergibt sich - gemessen am Gesamtvolumen - ein wesentlich günstigeres Bild als beim Passivgeschäft. Im Jahre 1925 haben die Realkreditinstitute im Reichsgebiet insgesamt 959 Mill. RM langfristig ausgeliehen, dazu kamen 48 Mill. RM Darlehen der Rentenbank-Kreditanstalt. Dem stehen für 1949/50 1 060 Mill. DM an Langkrediten gegenüber, die über die Realkreditinstitute des Bundesgebietes der Wirtschaft zufließen. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß - abgesehen von der Gebietsverkleinerung und dem veränderten Geldwert - in dem Vergleichsjahr der Vorkriegszeit ein Milliardenbetrag ausschließlich aus dem Pfandbriefelerlös und Eigenmitteln der Realkreditinstitute aufgebracht wurde, während in der Gegenwart das Schwergewicht der Finanzierung ausserhalb des Pfandbriefgeschäftes liegt.

Tabelle nte i l

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1000 DM über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Böden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon: Institute mit Sitz in:								
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz
5% Hypotheken-Pfandbr.										
31. März 1949	37 089	1 541	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. Juni "	98 647	1 972	2 708	6 057	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
30. Sept. "	145 941	2 383	3 450	8 786	15 691	12 556	13 284	43 058	44 321	2 413
31. Dez. "	198 418	2 879	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908
31. Jan. 1950	210 533	3 262	4 914	11 081	26 513	24 774	18 040	51 666	66 042	4 242
28. Febr. "	228 766	3 573	4 967	12 243	30 098	25 662	20 484	54 907	71 448	5 386
31. März "	253 384	3 850	5 038	14 447	32 832	31 368	25 372	57 142	77 513	5 822
5% Kommunalobligationen										
31. März 1949	7 169	-	-	1 060	962	-	391	-	4 846	-
30. Juni "	11 059	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-
30. Sept. "	19 304	-	-	5 013	2 869	294	355	3 441	7 332	-
31. Dez. "	34 625	-	-	9 578	7 585	905	360	6 817	9 380	-
31. Jan. 1950	38 683	-	-	9 963	10 485	950	724	6 879	9 682	-
28. Febr. "	40 586	-	-	10 042	11 570	950	804	7 031	10 189	-
31. März "	45 155	-	-	10 635	13 692	953 ^{a)}	857	7 131	11 887	-
5% Sonst. Schuldverschrbg. (Schiffspfandbr. u. Rentenbr.)										
31. März 1949	2 000	-	200	-	600	594	-	-	606	-
30. Juni "	3 917	-	600	-	1 300	1 359	-	-	667	-
30. Sept. "	7 793	-	1 000	10	1 900	4 181	-	-	702	-
31. Dez. "	11 840	1 292	1 000	30	2 000	6 560	-	-	959	-
31. Jan. 1950	10 635	1 292	1 000	30	2 000	5 326	-	-	988	-
28. Febr. "	8 917	1 293	1 000	30	2 000	3 606	-	-	989	-
31. März "	8 919	1 293 ^{b)}	1 000	30	2 000	3 605 ^{c)}	-	-	991 ^{d)}	-
Schuldverschreibungen zusammen										
31. März 1949	46 258	1 541	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. Juni "	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 408	4 130	34 593	37 133	1 518
30. Sept. "	173 037	2 383	4 450	13 808	20 460	17 030	13 639	46 499	52 355	2 413
31. Dez. "	244 882	4 171	5 836	20 144	34 474	32 127	16 265	56 578	71 379	3 908
31. Jan. 1950	259 852	4 554	5 914	21 074	38 998	31 050	18 764	58 545	76 712	4 242
28. Febr. "	278 270	4 866	5 967	22 314	43 668	30 218	21 288	61 938	82 626	5 386
31. März "	307 459	5 143	6 038	25 112	48 524	35 927	26 230	64 273	90 391	5 822

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1 9 4 9				1 9 5 0		
	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.1.	28.2.	31.3.
Hypothekenbanken	26 143	62 199	91 768	127 714	138 493	150 669	161 609
Öffentl.-rechtl. Kredit-Institute	18 722	48 174	74 188	106 317	111 741	119 703	137 952
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	7 061	10 852	9 618	7 899	7 899
zusammen	46 258	113 623	173 037	244 882	259 852	278 270	307 459

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwart aber bereits eingezahlt ist. - a) Davon 500 000 DM 6% Kommunalobligationen. - b) Davon 1,3 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 2,1 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,2 Mill. DM 4 1/2% Schuldbuchforderungen.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken Auf:				Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskultur- u. sonst. Darlehen	Insgesamt	ausserdem:	
	Wohnungsneubauten	Gewerbl. Betriebs-Grundstck.	Sonst.städt. Grundstücken	Landwirtsch. Grundstücken					Sonstige Darlehen	darunter: Darlehen an Sparkassen
1949 31.3.	48 967	20 467	2 808	2 236	12 520	1 739	256	88 994	30 839	-
30.4.	59 788	21 929	4 400	4 081	20 720	2 213	219	113 350	34 702	-
31.5.	109 829	25 432	6 555	4 817	27 552	2 763	245	177 198	67 558	-
30.6.	135 400	29 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	69 317	-
31.7.	175 214	35 008	8 817	11 170	48 791	6 187	291	285 478	114 401	-
31.8.	265 421	65 322	10 187	12 315	31 052	70 425	324	395 046	91 038	-
30.9.	334 280	73 207	11 870	15 937	36 593	14 178	369	486 434	92 590	-
31.10.	399 434	88 127	13 804	19 175	44 895	19 679	890	586 005	88 785	-
30.11.	462 380	98 487	16 613	21 475	55 138	28 792	1 435	684 321	108 834	-
31.12.	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 480	828 020	97 954	56 794
1950 31.1.	593 048	123 140	23 020	24 748	84 703	60 189	8 712	917 560	111 541	65 270
28.2. Deckungs-darlehen	198 231	66 027	23 081	14 284	73 530	37 452	8 354	420 960	32 581	30 901
Darlehen aus öffentl. Mitteln	397 822	54 596	371	7 040	28 136	30 424	272	518 660	73 584	50 117
Darlehen aus sonstigen Mitteln	47 886	14 451	2 075	5 306	11 042	2 070	1 677	84 508	24 379	1 622
zusammen	643 939	135 074	25 527	26 630	112 709	69 946	10 304	1 024 129	130 543	82 640
31.3. Deckungs-darlehen	218 352 ^{a)}	70 179	23 117	17 846	103 078	56 616	10 051	499 239	47 767	45 929
Darlehen aus öffentl. Mitteln	438 461	60 971	377	8 147	29 598	25 635 ^{c)}	272	563 461	79 261	55 021
Darlehen aus sonstigen Mitteln	47 963 ^{b)}	14 394	3 092	5 081	11 816	2 067	1 737	86 149	26 113	2 572
zusammen	704 776	145 544	26 585	31 074	144 492	84 318	12 061	1 148 845	153 141	103 522

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

a) Davon 17,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) 13,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

c) Enthält teilweise Vorfinanzierungen.

3. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern.

Art der Darlehen	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern	Rheinl.- Pfalz
<u>31. Januar 1950</u>										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	593 048	9 690	124 567	55 149	80 016	18 308	30 588	143 103	116 826	5 702
Gewerbli. Betriebsgrundstück.	123 140	344	21 498	3 783	50 202	12 593	3 685	10 614	19 924	497
Sonst. städt. Grundstücken	23 020	254	963	2 929	9 926	1 411	1 419	1 712	4 375	30
Landwirtschaftl. Grundstück.	24 748	1 355	115	12 923	3 510	314	270	1 975	4 265	21
Kommunaldarlehen	84 703	3 857	-	23 094	23 634	984	2 091	16 494	11 114	3 436
Schiffshypotheken	60 189	13 320	15 148	553	4 563	26 604	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	8 712	136	-	3 187	3 897	-	399	44	1 049	-
zusammen	917 560	28 955	152 391	101 620	184 748	60 214	38 452	173 942	197 553	9 685
Davon:										
Deckungsdarlehen	361 802	4 780	33 748	36 706	57 703	45 456	16 202	59 510	103 512	4 186
Darlehen aus öffentl. Mitteln	485 819	22 485	125 164	51 056	122 534	11 105	5 955	90 151	52 110	5 257
Sonstige Darlehen	69 939	1 690	3 479	13 858	4 511	3 653	16 295	24 281	1 931	242
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen	111 541	7 773	14 725	9 315	54 405	172	2 292	11 075	6 006	5 718
darunter:										
Darlehen an Sparkassen	65 270	1 092	444	8 504	43 405	146	1 939	2 658	1 859	5 222
<u>28. Februar 1950</u>										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	643 939	10 305	130 709	58 489	99 427	18 855	34 291	157 935	128 498	5 431
Gewerbli. Betriebsgrundstück.	135 074	470	24 305	4 114	54 695	12 971	4 034	11 704	21 580	1 200
Sonst. städt. Grundstücken	25 527	269	962	3 196	11 486	1 411	1 451	1 744	4 512	496
Landwirtschaftl. Grundstück.	26 630	1 412	212	13 805	3 892	318	226	2 176	4 557	33
Kommunaldarlehen	112 709	10 015	-	25 398	27 481	984	2 975	16 212	24 049	3 595
Schiffshypotheken	69 946	18 894	17 821	575	5 168	27 488	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	10 304	945	-	3 240	4 296	-	492	202	1 128	-
zusammen	1 024 129	42 311	174 009	108 817	206 445	62 027	43 469	191 972	184 324	10 754
Davon:										
Deckungsdarlehen	420 960	16 402	36 303	39 810	66 743	50 247	18 377	63 499	123 172	4 407
Darlehen aus öffentl. Mitteln	518 660	23 272	132 208	55 241	131 758	10 565	6 990	94 135	59 092	5 393
Sonstige Darlehen	84 508	2 637	3 498	13 766	7 944	1 215	18 096	34 338	2 050	954
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen	130 543	8 088	15 300	13 466	60 113	668	2 904	13 756	10 044	6 203
darunter:										
Darlehen an Sparkassen	82 640	1 990	450	12 546	49 113	642	2 462	4 239	5 655	5 543
<u>31. März 1950</u>										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	704 776	10 586	140 483	63 280	111 005	20 873	36 977 ^{b)}	170 870	144 644 ^{c)}	6 057
Gewerbli. Betriebsgrundstück.	145 544	526	25 141	4 101	61 054	13 517	4 213	12 406	23 362	1 225
Sonst. städt. Grundstücken	26 585	312	962	4 321	10 738	1 452	1 503	1 839	4 665	794
Landwirtschaftl. Grundstück.	31 074	1 557	234	15 106	4 864	826	362	3 047	5 046	32
Kommunaldarlehen	144 492	12 932 ^{a)}	-	30 175	34 374	13 567	3 560	20 207	25 762	3 914
Schiffshypotheken	84 318	22 613 ^{a)}	25 694	572	5 373	30 066	-	-	-	-
Landeskulturdarlehen	12 061	991	-	3 834	4 669	-	602	740	1 225	-
zusammen	1 148 849	49 518	192 514	121 387	232 077	80 300	47 218	209 109	204 704	12 023
Davon:										
Deckungsdarlehen	499 239	23 043 ^{a)}	50 373	44 904	74 110	73 119	22 353	72 964	133 346 ^{c)}	5 028
Darlehen aus öffentl. Mitteln	563 461	23 424 ^{a)}	138 669	60 982	152 163	5 966	8 070 ^{b)}	99 510	68 864	5 813
Sonstige Darlehen	86 149	3 050	3 472	15 501	5 804	1 215	16 796 ^{b)}	36 635	2 494	1 181
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen	153 141	9 239	16 206	16 976	72 333	359	4 398	17 116	10 084	6 430
darunter:										
Darlehen an Sparkassen	103 522	3 161	997	15 871	61 333	333	3 955	6 562	5 652	5 658

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1) In der franz. Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig. - a) Enthält teilweise Vorfinanzierungen. - b) Davon 13,5 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - c) Davon 17,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.